

# Budgetbericht I.2014 (Budgetergebnisbericht)

Anlage 3

**Budget-Nr.:** 51200

**Bezeichnung:** Amt für Kinder, Jugendliche und Familien,  
Sozialdienst

## 1. Budgetergebnis 2013

### Teil 1 (Ergebnisse):

- 1.1. Budgetergebnis 2013 (Anlage 1)
- 1.2. Budgetabrechnung der Kämmerei (Anlage 2)

### Teil 2 (Textteil):

#### 1.3. Bericht

##### 1.3.1. Allgemeines:

*Die Einnahmeansätze wurden mit 95.170,46 € überschritten. Die Ausgabenansätze wurden unter Einrechnung der Mittelverstärkungen eingehalten. Insbesondere ergibt sich bei den Sachausgaben eine Ausgabenunterschreitung von 9.864,20 €. Der Ansatz für Personalausgaben wurde unterschritten.*

*Mit dem Budgetüberschuss von insgesamt 68.412,11 € werden die Fehlbeträge im Unterbudget der Jugendarbeit und der Kindertageseinrichtungen teilweise ausgeglichen.*

*Damit ergibt sich lt. Anlage 2 **kein verbleibender Überschuss mehr.***

*Erwähnt sei hier noch, dass aus den Budgetrücklagen die Organisationsuntersuchung der Firma Inso zur Abbildung der unzureichenden Personalsituation zusammen mit dem Organisationsamt zu finanzieren war.*

##### 1.3.2. Ergänzende Hinweise/Begründungen für von der Dienststelle /Bereich zu vertretende Personalmehr/-minderausgaben (z.B. Zeiten von unbesetzten Stellen, Beschäftigung überplanmäßiger Kräfte, Aushilfen):

*Die Personalkostenunterschreitung 2013 von 45.245 € kam zustande, weil das verfügbare Soll-Stundenkontingent nicht ausgeschöpft werden konnte. Durch Wiederbesetzungsverzögerungen und krankheitsbedingten Ausfall musste im Bezirkssozialdienst erhebliche Mehrarbeit geleistet werden. Diese Umstände traten als Einzelsachverhalte auf, so dass dies schlecht planbar war. Wie schon im*

*Budgetbericht I.2014 zum Sonderbudget erzieherische Hilfen dargestellt, konnten einige Hilfen wegen des Personalmangels nicht angemessen geleistet werden. Durch Personalaufstockung im Mai / Juni 2014 dürfte diese Problematik jedoch beseitigt sein.*

### 1.3.3. Ergänzende Hinweise/Begründungen für Abweichungen bei den Einnahmen und Sachausgaben:

Zu einzelnen Abweichungen ist anzumerken:

#### **Einnahmen**

##### 4071.1789 Spenden

*Der Überschuss ist bestimmt durch ein hohes Spendenaufkommen, das zwar abgebildet wird, jedoch zweckbestimmt ist und nicht dem Budget zugerechnet werden kann.*

##### 4634.1711 Landeszuschuss Schwangerenberatungsstelle

*Der Ansatz bezeichnet die gesetzliche Förderung mit 86.000 €. Ergänzend kam im Rechnungsjahr 2013 wieder ein Betrag als ergänzende freiwillige Förderung des Staats hinzu. Von einer dauerhaften Einnahme kann weiterhin nicht ausgegangen werden.*

#### **Ausgaben**

##### 4071.5624 Fortbildungskosten

*Durch eine hohe Personalfuktuation entstand ein hoher Schulungsbedarf. Die übersteigenden Kosten konnten jedoch durch Umschichtungen im Budget kompensiert werden.*

##### 4071.6500 Allgemeiner Bürobedarf

##### 4071.6580 sonstige Geschäftsausgaben

*Mit zunehmenden Aufgabenstellungen steigen hier die Kosten, ohne dass die Ansätze angepasst worden wären. Die Mehrausgaben mussten im Budgetrahmen aus anderen Ansätzen gedeckt werden.*

*Insbesondere generierten die Umzüge im Sozialrathaus mit der Zusammenführung des Sozialdienstes auf einem Stockwerk hohe Kosten. In der Folge waren auch Ausgaben für ITK-Mehraufwand, Drucker, Telefon und neue Möbel zu tätigen und aus den verschiedenen Unterabschnitten zu kompensieren.*

##### 4531.7621, 7610 Elternberatung, Sozialpädagogische Gruppenmaßnahmen

*Hier wurden Mehrausgaben für die Elternarbeit durch Minderausgaben für Sozialpädagogische Gruppenmaßnahmen kompensiert.*

## **2. Budgetvollzug 2014**

### **2.1. Allgemeiner Ausblick auf das laufende Haushaltsjahr**

*Die Kostenentwicklung hält sich im Budgetrahmen und die Ansätze können voraussichtlich eingehalten werden.*

### **2.2. Aufgaben-/Zielveränderungen 2014 (seit Verabschiedung des Haushalts 2014):**

*keine*

### **2.3. Sonstige Bemerkungen:**

*keine*

Fürth, 06.06.2014

JgA

i.A.

gez. Modschiedler

(Mo 1535)